

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Juli 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 97

Stand: 29.03.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 1. Juli 45, 8.30 Uhr Einkleidung (2) und Profess (14) im Mutterhaus.  
Ich halte kleine Ansprache: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht. [vgl. *Die Psalmen 74 (73), 16*] Ich bleibe nicht zu Tisch, wohl aber Thalhamer.

Frau Steidle: Einmal hatte sie ein Gutachten über Epp gebracht, ich hatte es aber nicht gelesen. Sie will die Mütter vorbereiten, um die Kinder umzuschulen - hat mit Emmy Fischer geredet. Eine sehr kluge, energische Frau.

Die beiden Schwestern Zahner: In den Dachgarten hinauf. Bringen Beeren und Blumen aus dem Garten. Für den Vater ein paar Zigarren, für die Mutter Kaffee und boned chicken [Engl. „*Entbeintes Huhn*“].

17.00 Uhr Taurivicus - bringt ein großes Buch der Geschichte des Nationalsozialismus, früher dort <elf> Manuskripte - im neuen [*Nicht lesbar*] freilich von [*Nicht lesbar*] gestellt.